

Gemeinde Triesen: erneut positives Finanzergebnis

Gemeindesteuerzuschlag bleibt bei attraktiven 150 Prozent

In der Gesamtrechnung, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, erwirtschaftete die Gemeinde Triesen im Jahr 2011 einen Überschuss von 7,79 Millionen Franken. Aufgrund des Voranschlags 2012 und der Prognosen in der Finanzplanung hat der Gemeinderat bereits vor Monaten der Beibehaltung des Gemeindesteuerzuschlags bei 150 % zugestimmt.

Dank sorgfältiger Planung und intensiver Kostenkontrolle konsolidierten sich die investiven Ausgaben um über CHF 2 Mio. unter dem Voranschlag. Auch bei den Laufenden Ausgaben wurde die Vorgabe umgesetzt, wiederum Sparpotenziale zu nutzen, um damit die Laufende Rechnung nicht zunehmend zu belasten. Trotz stetig steigender Kosten bei den Ergänzungsleistungen, wirtschaftlicher Hilfe, Altersvorsorge etc., welche von der Gemeinde nicht zu beeinflussen sind, konnte das Ausgabeniveau auf dem Vorjahreswert gehalten werden.

Bei Einnahmen von 36,5 Millionen und Ausgaben von 21,9 Millionen resultierte ein Bruttoergebnis (Cashflow) von 14,59 Millionen Franken. Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen resultiert in der Laufenden Rechnung noch ein erfreulicher Ertragsüberschuss von 4,36 Millionen Franken.

Triesen tätigte im Jahr 2011 Nettoinvestitionen in Höhe von 6,8 Millionen Franken. Von den zur Verfügung stehenden Mitteln aus der Laufenden Rechnung wurden rund 1,35 Millionen Franken für den Hochbau verwendet. Projekte des Tiefbaus banden investive Ausgaben von rund 4,89 Millionen Franken. Die Investitionsrechnung schliesst folglich mit einem Deckungsüberschuss von 3,42 Millionen Franken.

Die Gemeinde Triesen weist per Ende 2011 ein Finanzvermögen von 65,5 Millionen Franken aus, das massvoll für die Finanzierung künftiger Aufgaben und Investitionen eingesetzt werden kann.

Gemeindevorsteherung Triesen
Günter Mahl